

Transfatale Kriegsberichterstattung

Autor(en): **A.Z.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **25 (1899)**

Heft 46

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-435693>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespartene Petizeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reclamen per Petizeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez M^{me} Lelong, Kiosque 10, Boul^d des Capucins en face le »Grand Café«.



Stransfatale Kriegsberichterstattung

Ist lustig, wie aus Afrika
Depeschen zu uns stiegen
Von Bureniederlagen und
Von engelländ'schen Siegen.
Die Drähte, drauf das Wort beschwingt
Sonst slog, sind doch zerhauen:
Macht nichts! „Ein braver Kaffer bringt
„Die Meldung!“ könnt ihm trauen.

In Ladysmith verhungert fast
Die Garnison von White,
Das Ende kommt, man sieht es nah'n,
Die Stadt geht mäblig pleite —
„Was, Pleite? Das »god save« erklingt,
Wir halten uns noch lange!“
Ein zuverläss'ger Kaffer bringt
Die Meldung: „Seid nicht bange!“

Am Kimberley seit Woch' und Tag
Die Burenbanner wehen,
Ein jedes Sträßchen ist bewacht,
Kein Mäuschen kann entgehen —
Und dennoch heißt's: „Man tanzt und singt
„Und scheert sich einen Harung
„Um's Burenheer. Ein Kaffer bringt
„Die neueste Offenbarung.“

Die Buren haben rings im Kreis,
Wie wir seit Wochen wissen,
Bu ihres Erbfeinds Aergernis
Den Schienenstrang zerrissen —
Doch melden „Daily mail“ und „Times“:
„Die Kaffern reportieren:
„Die Büge auf dem Kriegsschauplatz
„Fahrplanmäßig kursieren.“

In Colenso, in Mafeking,
Im Süd, im Ost und Westen,
Steht Englands Sache wie noch nie
Zum Guten und zum Besten —
Doch geht der Sache man zum Grund
Und wagt: „Woher?“ zu fragen:
„Durch zuverläss'ge Kaffern ward's“,
Heißt's, „heut uns zugetragen!“

Ihr Engelländer glaubt es mir,
Ihr liegt in lehten Bügen,
Und mögt ihr Sieg um Sieg euch auch
Derart zusammenlügen;
Wir lassen uns drauf nicht mehr ein,
Ihr werthen Herr'n, erlaubet:
„Das muh fürwahr ein Kaffer sein,
„Der euern Quark euch glaubet!“

A. Z.